



Aussteiger im Spannungsfeld komplexer Interaktionen

Wissenschaftliche DJI-Jahrestagung
„Risikokarrieren im Kindes- und Jugendalter“

Prof. Dr. Peter Rieker



Ausgangslage

- Begrenztes Wissen zu Prozessen des Ausstiegs aus rechtsextremen Szenen
- Verfügbar sind biografische Schilderungen und wenige Untersuchungen zur Ausstiegsarbeit – diese verweisen auf
 - Szeneverdruss, Belastungen, bürgerlicher Lebensstil erscheint attraktiv
- Eigene Untersuchung zu einem Angebot der Ausstiegshilfe in Thüringen, Beratung für ausstiegswillige Jugendliche und Angehörige
 - Untersuchungszeitraum 2009-2012
 - Monitoring, Interviews mit Fachkräften, Ausstiegswilligem und Familienangehörigen



Gliederung

- Unterstützungspotenzial: Informelle soziale Beziehungen und professionelle Hilfe
- Komplexe Dynamiken im Kontext von Ausstiegsprozessen
- Fazit: Herausforderungen im Ausstiegsprozess



Unterstützungspotenzial: Informelle soziale Beziehungen und professionelle Hilfe

- Entwicklung einer Motivation zum Ausstieg
 - Wichtige Bezugspersonen drohen mit Beziehungsabbruch und Entzug ihrer Unterstützung
- Realisierung des Ausstiegs
 - Hilfe in Alltagsbelangen durch Familie, Partnerin, Freunde (Wohnung, Ausbildungsplatz)
 - Entwicklung von Zielvereinbarungen, Auseinandersetzung mit eigener Biografie, Unterstützung in Alltagsbelangen durch professionelle Helfer



Bedingungen für das Wirksamwerden von Unterstützungspotenzial

- Tragfähige soziale Beziehungen ausserhalb der rechtsextremen Szene
- Hilfreiche Angebote und Massnahmen im Rahmen informeller und professioneller sozialer Beziehungen
- Informelle und professionelle Ausstiegshelfer verfügen über ausreichende Ressourcen und Stabilität



Dynamiken im Kontext von Ausstiegsprozessen

Dynamiken in betroffener Familien

- Familienleben durch heftige Diskussionen und (mitunter gewalttätige) Konflikte geprägt
- Angehörige von Verdächtigungen und soziale Exklusionen betroffen
- Angehörige empfinden Schuld, Ohnmacht und Hilflosigkeit

 Angehörige benötigen professionelle Unterstützung

Dynamiken im Kontext professioneller Unterstützung

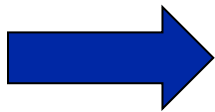
- Familienangehörige beanspruchen exklusive Unterstützung
- Getrennte Arbeit mit Familienangehörigen nicht immer möglich

 Konfrontative Positionierung der Klienten belastet Ausstieg



Fazit: Herausforderungen im Ausstiegsprozess

- Ablösung von affektiv besetzter Szene muss geleistet werden
- Für (Re-)Integration notwendige Ressourcen fehlen, starke Belastungen in alltagspraktischen Belangen



Aussteigende haben Unterstützungs- und Stabilisierungsbedarf

- Informelle soziale Beziehungen stark belastet



Angehörige haben Unterstützungs- und Stabilisierungsbedarf

- Komplexe, mitunter widersprüchliche Anforderungen an professionelle Hilfe
- Kontraproduktive Dynamiken belasten Ausstiegsprozess



**Universität
Zürich^{UZH}**

Institut für Erziehungswissenschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Peter Rieker

Universität Zürich – Institut für Erziehungswissenschaft

E-Mail: prieker@ife.uzh.ch